



# Definitionen der Grundlegenden Begriffe

## Klasse 9

Altenarbeit	Ambulante, teilstationäre oder stationäre Maßnahmen von Fachkräften in Betreuung und Pflege bei altersbedingten Einschränkungen
Arbeit	Erwerbsarbeit zum Erzielen eines Einkommens und sozialer Anerkennung; außerdem gesellschaftlich wichtige Tätigkeiten wie Hausarbeit, Kindererziehung, Pflege von Angehörigen oder Ehrenämtern
Betriebsklima	Subjektiv wahrgenommene Atmosphäre am Arbeitsplatz, beeinflusst durch den zwischenmenschlichen Umgang, den Führungsstil und die Kommunikation
Demenz	Abbau geistiger Leistungsfähigkeit als Folge einer Erkrankung des Gehirns verbunden mit dem Verlust emotionaler und sozialer Fähigkeiten, der länger als sechs Monate andauert
Ehe	Dauerhafte, gesetzlich geregelte Verbindung von zwei Erwachsenen, die auf dem Standesamt geschlossen wird. Sie ist durch Art. 6 GG geschützt.
Ehrenamt	Tätigkeit, die freiwillig und unentgeltlich geleistet wird, am Gemeinwohl orientiert ist und staatlich gefördert werden kann
Emanzipation	„Sich freimachen aus einem Zustand der Abhängigkeit“: meist angewendet für die Bemühungen der Frauen, ihre traditionellen Rollenbilder zu überwinden
Empathie	Einführendes Verstehen durch den Wechsel der Perspektive
Flexibilität	In Bezug auf berufliche Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft der Anpassung an veränderte Anforderungen einer Situation
Führungsstile	Verhaltensmuster von Vorgesetzten gegenüber ihren Mitarbeitern; je nach Beteiligung an Entscheidungen und ihrer Kontrolle unterscheidet man den autoritären, demokratischen bzw. kooperativen und den laissez-fairen Stil
Gleichberechtigung	Grund- und Menschenrecht, das die gleiche Behandlung unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion (...) garantieren möchte, weil alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren werden
Globalisierung	Grenzüberschreitender Prozess auf wirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und kultureller Ebene, der globale Herausforderungen und Chancen schafft und internationale Zusammenarbeit erfordert



---

Inter-/Intrarollenkonflikt	Unvereinbare Erwartungen an das Verhalten eines Menschen in bestimmten Rollen (durch Bezugsgruppen). Beim Interrollenkonflikt soll eine Person mehrere unterschiedliche Rollenerwartungen in verschiedenen Gruppen erfüllen, beim Intrarollenkonflikt soll eine Person mehrere unterschiedliche Erwartungen innerhalb einer Rolle erfüllen.
Mediator	Freiwillig zur Konfliktbearbeitung hinzugezogener außenstehender Vermittler
Mobilität	„Beweglichkeit“: Unterschieden werden räumliche Mobilität (Ortswechsel) und soziale Mobilität (Wechsel der Position horizontal auf gleicher Ebene oder vertikal durch einen sozialen Auf- bzw. Abstieg)
Pflegebedürftigkeit	Notwendigkeit der Unterstützung bei Beeinträchtigung grundlegender Fähigkeiten für die Selbstständigkeit, die länger als sechs Monate andauert
Quartäre Sozialisation	Die vierte Sozialisationsphase im späten Erwachsenenalter: Ruhestand ohne sozialversicherungspflichtige Berufstätigkeit
Soziogramm	Methode zur optischen Darstellung und Reflexion der aktuellen sozialen Beziehungen in einer Gruppe
Status/Statussymbol	Bewertung der Stellung einer Person durch die Gesellschaft. Oft bringen Zeichen, z. B. Titel wie Professor*in oder teure Objekte den Status zum Ausdruck.
Teamfähigkeit	In Bezug auf berufliche Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, in und mit Gruppen erfolgreich zu arbeiten
Tertiäre Sozialisation	Die dritte Sozialisationsphase im frühen und mittleren Erwachsenenalter mit eigenverantwortlichem Handeln in Bezug auf Beruf, Partnerschaft, Familiengründung und Freizeitaktivitäten
Wertewandel	Veränderte Grundhaltungen in der Gesellschaft, bedingt durch den Wandel von Arbeits- und Lebensbedingungen und Lebensstilen

---